

Den Auftakt in den Sand gesetzt

Sportschießen: Zweite Freiheiter Mannschaft unterlag doppelt.

Osterode. Den ersten Auftritt in der neuen Saison der 2. Bundesliga beendete die Luftgewehr Mannschaft II der Schützenbrüderschaft Freiheit vor heimischer Kulisse mit zwei unerwarteten Niederlagen und nicht befriedigenden Ergebnissen. Damit hatte Sportorganisator Werner Kief, der an diesem Tag mit Thorsten Berndt für die Sportler zuständig war, nicht gerechnet.

Freiheit II trat im ersten Durchgang gegen die SGI Steinkirchen an. Gabi Zimmermann auf Position eins musste sich ihrem Gegner Steffen Olsen klar mit 385:392 geschlagen geben. Sören Meissner und Michaela Thöle an Position zwei und drei kamen mit 98 und 99 Ringen gut ins Rennen, konnten sich bis zum Schluss behaupten und holten zwei Punkte für ihr

„Nun müssen wir in den nächsten Begegnungen zeigen, was in uns steckt.“

Werner Kief, Sportorganisator bei der Schützenbrüderschaft Freiheit

Team. Lisa Geweke, an vier gesetzt, hatte beim 377:388 keine Chance gegen Stephen Schoppe. Mit 384:386 musste auch Jörg Haase seinen Punkt abgeben, Steinkirchen siegte somit mit 3:2.

Veränderte Aufstellung

Für den Durchgang am Nachmittag, Gegner war SV Wieckenberg I, wurde die Mannschaft leicht verändert, Karina Schulz ersetzte Lisa Geweke, für Jörg Haase kam Maik Wonigkeit und Michaela Thöle rückte auf Position fünf.

Gabi Zimmermann leistet sich einige Fehler und hatte mit 376 den 400 Ringen von Constanze Rotzsch ebenso wenig entgegen zu setzen wie Karina Schulz (380:390) gegen Tina Lehrich, Maik Wonigkeit (383:392) gegen Jana Wissenbach.

Auch Michaela Thöle musste sich Claire-Luisa Ruchsel 389:392 geschlagen geben. Den einzigen Punkt für Freiheit holte Sören Meissner, der seinen Gegner David Schöttler 386:381 bezwang. An der Niederlage beim 1:4-Endstand für Wieckenberg änderte dies nichts mehr.

„Nun müssen wir in den nächsten Begegnungen zeigen, was in uns steckt“, resümierte Kief und blickt zuversichtlich auf die Wettkämpfe drei und vier am 23. November in Rastede. *up*



Die zweite Luftgewehr-Mannschaft der SB Freiheit.

Foto: Ursula Pinno